

Stuttgart, 01.12.2021

Eigenbetrieb Stuttgarter Bäder Wirtschaftspläne 2022 und 2023 sowie Finanzplanung 2021 bis 2026, 1. Ergänzung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	nicht öffentlich öffentlich	06.12.2021 17.12.2021

Beschlussantrag

1. Die Wirtschaftspläne 2022 und 2023 für den Eigenbetrieb Stuttgarter Bäder werden unter Berücksichtigung der Vorhaben

- SoleBad Cannstatt Planungsmittel Sanierung und Modernisierung der Saunaanlage, des Bewegungsbades, der Umkleidebereiche und Sanitäreinrichtungen im EG sowie Erneuerung der Lüftungs- und der Außenanlagen
- DAS LEUZE Planungsmittel für die Sanierung/ Erneuerung aller Bereiche und Neubau eines „Teenslandes“ mit Rutschenwelt
- Hallenbad Sonnenberg Planungsmittel Neubau
- Inselbad Untertürkheim Planungsmittel Generalsanierung des Sprung- und 50 Meter-Sportbeckens
- Hallenbad Vaihingen/ Freibad Rosental Vaihingen Planungsmittel für ein Nahwärmenetz

wie folgt neu festgesetzt:

	2022	2022	2022	2023	2023	2023
	bisher	Veränd.	neu	bisher	Veränd.	neu
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erfolgsplan						
1.1 Summe Erträge	23.161.000	250.000	23.411.000	25.335.000	150.000	25.485.000
1.2 Summe Aufwendungen	42.764.000	250.000	43.014.000	43.602.000	150.000	43.752.000
1.3 Jahresfehlbetrag	-19.603.000	0	-19.603.000	-18.267.000	0	-18.267.000
nachrichtlich:						
Vorauszahlungen der LHS auf die spätere Fehlbetragsabdeckg.	17.240.000	0	17.240.000	16.551.000	0	16.551.000
2. Liquiditätsplan						
2.1 Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit	17.280.000	0	17.280.000	16.546.000	0	16.546.000
2.2 Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit	13.600.000	750.000	14.350.000	5.240.000	1.350.000	6.590.000
2.3 Finanzierungsmittelbedarf (Saldo 2.1 und 2.2)	30.880.000	750.000	31.630.000	21.786.000	1.350.000	23.136.000
2.4 Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	30.337.000	750.000	31.087.000	21.743.000	1.350.000	23.093.000
2.5 Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres	-543.000	0	-543.000	-43.000	0	-430.000
3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Darlehen	0	0	0	0	0	0
4. Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	3.740.000	950.000	4.690.000	22.200.000	0	22.200.000
5. Höchstbetrag der Kassenkredite	8.552.800	50.000	8.602.800	8.720.400	30.000	8.750.400

2. Der fortgeschriebenen Finanzplanung 2021 bis 2026 wird zugestimmt

3. Der Stellenübersicht zu den Wirtschaftsplänen 2022 und 2023 wird zugestimmt.

Begründung

Erfolgspläne 2022 und 2023

Nach der Mittelbereitstellung im Rahmen der 1. Lesung des Doppelhaushaltes 2022/2023 durch den Verwaltungsausschuss erhält der Eigenbetrieb Stuttgarter Bäder Sonderzuschüsse für die Planung der Sanierungsaufwendungen im SoleBad Cannstatt sowie für die Planung eines Nahwärmenetzes im Hallenbad Vaihingen und Freibad Rosental Vaihingen. Diese sind bei den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ mit insgesamt 250 TEUR in 2022 und 150 TEUR in 2023 veranschlagt.

Bei den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ wurden die entsprechenden Planungskosten in Höhe von 250 TEUR in 2022 und 150 TEUR in 2023 in den Erfolgsplan neu aufgenommen.

Der planmäßige Jahresfehlbetrag in Höhe von 19.603 TEUR in 2022 und in Höhe von 18.267 TEUR in 2023 sowie der Zuschuss aus dem städtischen Ergebnishaushalt zur Fehlbetragsabdeckung in Höhe von 17.240 TEUR in 2022 und 16.551 TEUR in 2023 bleiben unverändert.

Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm 2022 und 2023

Aufgrund der in der 1. Lesung des Doppelhaushaltes 2022/2023 durch den Verwaltungsausschuss genehmigten Planungsmittel für

- a) die Modernisierung der Saunaanlage im SoleBad Cannstatt (je 150 TEUR in 2022 und 2023)
- b) eine Generalsanierung und den Bau eines „Teenslandes“ im LEUZE (400 TEUR in 2023)
- c) einen Neubau des Hallenbades Sonnenberg (jeweils 400 TEUR in 2022 und 2023)
- d) die Generalsanierung des Sport- und Sprungbeckens im Inselbad Untertürkheim (200 TEUR in 2022 und 400 TEUR in 2023)

erhält der Eigenbetrieb Stuttgarter Bäder aus dem städtischen Finanzhaushalt zusätzliche Zuschüsse in den Sonderposten in Höhe von 750 TEUR in 2022 und 1.350 TEUR in 2023. Der Gesamtzuschussbetrag in den Sonderposten erhöht sich damit in 2022 von 11.300 TEUR auf 12.050 TEUR, in 2023 von 5.240 TEUR auf 6.590 TEUR.

Die unter a) bis d) aufgelisteten Maßnahmen wurden im Liquiditätsplan sowie im Investitionsprogramm 2022/2023 sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen

Aufgrund der Maßnahmen unter a), c) und d) wurden in den Liquiditätsplan 2022 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 950 TEUR neu aufgenommen. Die Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich damit in 2022 von 3.740 TEUR auf 4.690 TEUR.

Fortgeschriebene Finanzplanung bis 2026

Die Finanzplanung 2021 bis 2026 wurde unter Berücksichtigung der o.a. Planungsvorhaben fortgeschrieben.

Stellenübersicht 2022/2023

Es gilt unverändert die Stellenübersicht aus der GRDRs 781/2021.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe vorstehend

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1

1. Ergänzung Wirtschaftsplan 2022 und 2023 mit Finanzplanung bis 2026 und
Stellenübersicht

